
KUNSTRAUM FLORENZ



Kontakt:
Kunstraum Florenz
Thomas Keller
Projektleitung | Künstlerische Leitung
Florenz-Strasse 1e, CH-4023 Basel
T +41 61 556 10 73
M +41 76 433 75 22
thomas.keller@ateliers-florenz.ch
www.ateliers-florenz.ch/kunstraum

© Kunstraum Florenz, Januar 2016

KUNSTRAUM FLORENZ

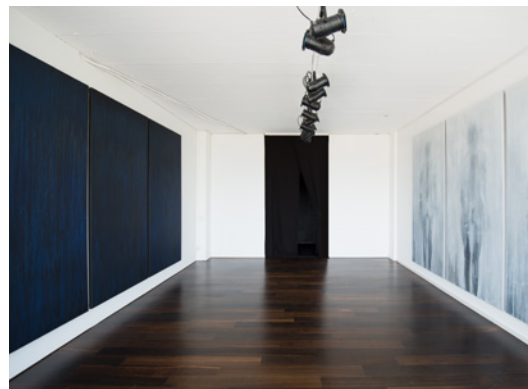
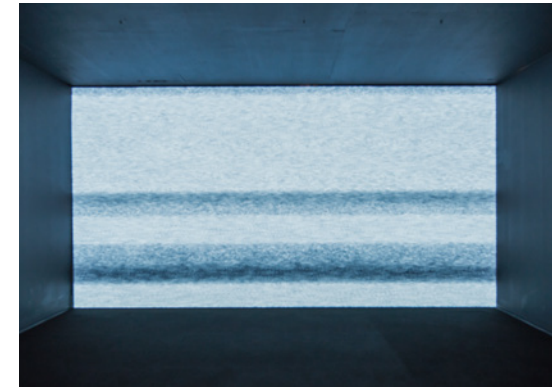
Auf dem Dreispitz-Areal, Florenz-Strasse 1e, zwischen Kunstfreilager und Campus der Künste, sind seit August 2012 die «Ateliers Florenz» verortet.

Neben den Ateliers und Büros steht der KUNSTRAUM FLORENZ im Vordergrund: ein neuer Ausstellungsort, der im Oktober 2014 im Hauptbetrieb startete. Die neuen Kunstraum-Ausstellungsflächen und -Räume befinden sich auf eine Fläche von ca. 300 m².

Das Ausstellungsprofil des Kunstraums zeichnet sich durch den medienübergreifenden Schwerpunkt im kuratorischen Programm, mit Blick auf gegenwärtige, abstrakte Tendenzen, aus. Im Vordergrund stehen regionale/überregionale Positionen sowie, ergänzend, internationale Positionen. Ein besonderes Anliegen sind neue, noch nie gezeigte Arbeiten. Im medienübergreifenden Ansatz mit Arbeiten, die analoge und/oder digitale, materielle und/oder immaterielle Elemente enthalten, wird das Feld abstrakter Tendenzen und ihrer Übergänge umfassend ausgelotet. In den Ausstellungszyklen werden zwei- und dreidimensionale Werke (Visuelle Künste, audiovisuelle Raumkunst, Installationen/Objekte) innerhalb der jeweiligen Ausstellungen thematisch fokussiert. Die Gewichtung im Profil liegt auf regionalen Positionen. Ein Ausstellungszyklus besteht jeweils aus vier bis fünf regionalen sowie einer internationalen Position. Die Formate der Reihen Neue Musik, Screenings und Diskurs, mit Rahmenveranstaltungen zwischen und innerhalb der Ausstellungen, widerspiegeln und unterstreichen das kuratorische Profil.

Mit der inhaltlichen Positionierung und der räumlichen Umstrukturierung im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung mit Ulf Langheinrich, dem weltweiten Begründer der audiovisuellen Raumkunst, konnte eine zusätzliche Schärfung des kuratorischen Profils des Kunstraum Florenz erreicht werden.

Die Ausstellungsräume wurden zu mehreren Blackbox-Räumen, die im indirekten Übergang aufeinander bezogen und miteinander verwoben sind, umstrukturiert sowie in Ergänzung dazu ein White Cube für zweidimensionale Arbeiten geschaffen. Der Schwerpunkt auf die audiovisuelle Raumkunst in ihrem medienübergreifenden Anspruch (in der Verflechtung von immateriellen, digitalen Elementen sowie physische Objekt- und Raumelementen) konnte mit dieser Ausstellung inhaltlich und strukturell grundlegend ausgeweitet und unterstrichen werden. Zudem konnte mit der Umstrukturierung der Ausstellungsräume der Abschluss des Kunstraum-Aufbaus erfolgreich umgesetzt werden.



Mit dieser Ausstellung wurden Bedingungen von professioneller Museumsqualität geschaffen. Diese spezifischen Ausstellungsbedingungen für das medienübergreifende Segment der audiovisuellen Raumkunst und Medienkunst bilden zudem regional/überregional eine sinnvolle Ergänzung zum Angebot der bestehenden Kunsträume und -häuser – ebenso wie die abstrakten Tendenzen im medienübergreifenden Schwerpunkt des kuratorischen Profils insgesamt. Somit konnte mit dem geschärften Profil auch eine Erweiterung der inhaltlichen und strukturellen Alleinstellungsmerkmale erreicht werden.

Beim Umbau wurde zudem berücksichtigt, dass die Blackbox-Situation modular, versetzbar aufgebaut ist, d.h. dass je nach Ausstellung die Blackbox-Situation angepasst werden kann sowie dass der White Cube-Bereich auf die Blackbox-Bereiche ausgedehnt oder ganz reduziert werden kann. Somit ist der medienübergreifende Ansatz im kuratorischen Profil sowohl durch den dreidimensionalen Bereich der audiovisuellen Raumkunst (als Schwerpunkt) wie auch durch den zweidimensionalen Bereich der Visuellen Künste gewährleistet.

Weitere Infos zum Kunstraum Florenz siehe: www.ateliers-florenz.ch/kunstraum

2. AUSSTELLUNGSZYKLUS: 28. NOVEMBER 2015 BIS 19. NOVEMBER 2016

Im zweiten Ausstellungszyklus steht im Rahmen der regionalen Positionierung des Kunstraums das lokale Schaffen besonders im Vordergrund. Zwei Ausstellungen sind Studierenden und Absolventen des Instituts Kunst der HGK gewidmet, zudem wurde ein weiteres regionales Format in Kooperation mit visarte region basel eingeführt: Der Kunstraum wurde, als Satellit von M54, bei der Regionale 16 das erste Mal offizieller Regionale-Standort. Weiter wird die regionale Positionierung durch die Ausstellung während der Art Basel 2016 unterstrichen, die von der international etablierten, regional verankerten Künstlerin Christine Camenisch zusammen mit Johannes Vetsch realisiert wird. Für den internationalen Ausstellungsbeitrag in diesem Zyklus konnte Thomas McIntosh (CA) gewonnen werden. Im Rahmen des kuratorischen Profils werden in diesem Zyklus schwerpunktmässig medienübergreifende, dreidimensionale Arbeiten ins Zentrum gestellt.

REGIONALE 16
M54 VISARTE SATELLIT KUNSTRAUM FLORENZ
28. NOVEMBER 2015 - 9. JANUAR 2016, SIEHE WEBSITE ARCHIV

JELENA SAVIC, NICI JOST, JORIM HUBER,
ROBERT KIRCHNER | FORMATION OF PATTERNS
22. JANUAR 2015 - 13. MÄRZ 2016, SIEHE WEBSITE AKTUELL

PETER PHILIPPE WEISS | RAUM-KLANGINSTALLATION
25. MÄRZ - 21. APRIL 2016

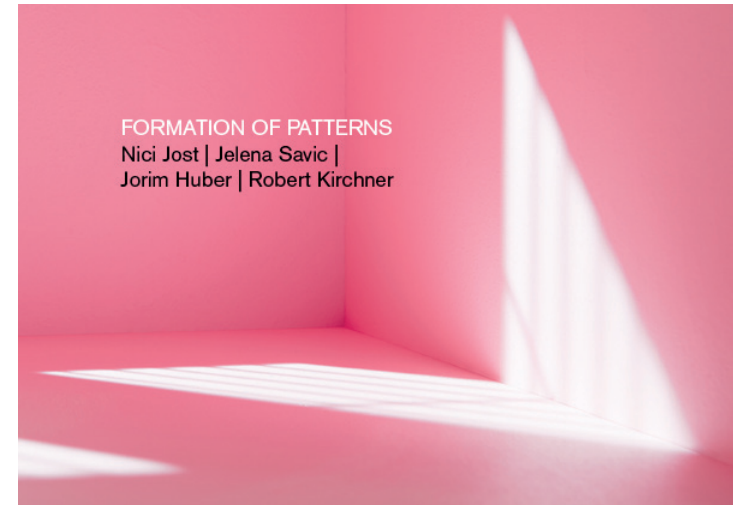
CHRISTINE CAMENISCH UND JOHANNES VETSCH
6. MAI - 25. JUNI 2016

NINA HEBTING, ANGELA CERULLO & GIORGIO BLOCH, ANNETTE MUELLER
8. JULY - 27. AUGUST 2016

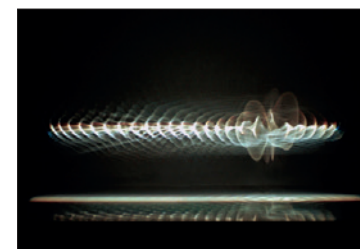
THOMAS MCINTOSH (CA)
9. SEPTEMBER - 19. NOVEMBER 2016

SIEHE WEBSITE AUSTELLUNGSPROGRAMM

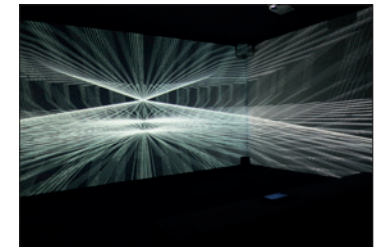
AKTUELLE AUSSTELLUNG: FORMATION OF PATTERN



KOMMENDE AUSSTELLUNGEN:



RÜCKBLICK:



Ted Davis
Regionale 16 – M54 visarte Satellit
Kunstraum Florenz

Christine Camenisch, Johannes
Vetsch (oben links)
Thomas McIntosh (unten links)

KUNSTRAUM FLORENZ

ARCHIV

1. AUSSTELLUNGSZYKLUS: 10. OKTOBER 2014 BIS 17. OKTOBER 2015

Im ersten Zyklus stand der Übergang zwischen zwei- und dreidimensionalen Arbeiten abstrakter - regionaler wie auch ergänzend internationaler - Positionen im Vordergrund. In den dialogischen Ausstellungen wurde jeweils eine Position, die verstärkt auf das Objekt-hafte im Raum sowie demgegenüber die andere Position, die eher auf zweidimensionalen Formate orientiert ist, in den Blick genommen. Berührungspunkte dazwischen wurden kuratorisch ausgelotet. Auch innerhalb der Einzelausstellungen wurden solche Übergänge betrachtet. Demgegenüber stand beim internationalen Ausstellungsbeitrag von Ulf Langheinrich der dreidimensionale Raum auf verschiedenen medialen Ebenen im Vordergrund.

KARIN AESCHLIMANN (CH) | „FELDEIN“
10. OKTOBER – 29. NOVEMBER 2014, SIEHE WEBSITE ARCHIV

MAJA RIEDER (CH) UND PATRICK STEFFEN (CH) | TOGO
5. DEZEMBER 2014 - 24. JANUAR 2015, SIEHE WEBSITE ARCHIV

KONZERT / PROJEKTION | NEBEL
EINE BEGEGNUNG VON KLANG UND PROJEKTION
MUSIK: FRITZ HAUSER, PERC LIVE
KONZEPT/VIDEO: PATRICK STEFFEN (VIDEO)
17. JANUAR 2015, 19H, SIEHE WEBSITE ARCHIV

OPENING KUNSTRAUM FLORENZ
31. JANUAR 2015, SIEHE WEBSITE OPENING

YVONNE MUELLER (CH) UND JEAN-CLAUDE HOULMANN (CH/D) |
OUT OF SHAPE
6. FEBRUAR – 19 MÄRZ, VERLÄNGERT BIS 25. APRIL 2015
VERNISSAGE: 6. FEBRUAR 2015, 19H, SIEHE WEBSITE ARCHIV

ULF LANGHEINRICH (D/AT)
5. JUNI – 17. OKTOBER 2015, SIEHE WEBSITE ARCHIV



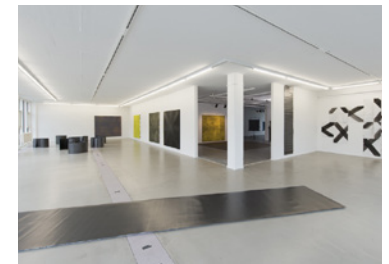
KARIN AESCHLIMANN: «FELDEIN»



JEAN-CLAUDE HOULMANN &
YVONNE MUELLER: OUT OF SHAPE



MAJA RIEDER & PATRICK STEFFEN:
TOGO



MAJA RIEDER & PATRICK STEFFEN:
TOGO



ULF LANGHEINRICH: IMMERSION |
SELECTED WORKS 2005 – 2015



ULF LANGHEINRICH: IMMERSION |
SELECTED WORKS 2005 – 2015

ARCHIV

AUSSTELLUNGSZYKLUS VOR HAUPTBETRIEB KUNSTRAUM FLORENZ

CARLOS VARELA: «CHROMA»
2. MAI BIS 12. SEPTEMBER 2014

WALTER DERUNGS: PART ONE
17. JANUAR – 15. APRIL 2014

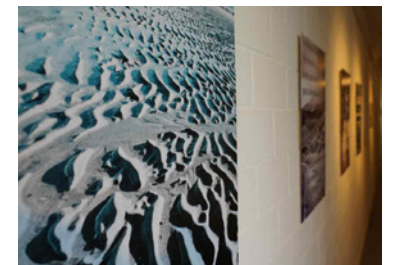
MONIQUE JANSEN:
ABSTRAKTE POSITIONEN,
MALEREI UND FOTOGRAFIE
30. AUGUST – 29. NOVEMBER 2013



CARLOS VARELA: «CHROMA»



WALTER DERUNGS: PART ONE



MONIQUE JANSEN:
«ABSTRAKTE POSITIONEN»

KUNSTRAUM FLORENZ

Zwischen und während den Ausstellungen finden Rahmenveranstaltungen statt, die einen direkten oder indirekten Bezug zum Ausstellungsprogramm aufweisen und die einen Übergang zwischen den Ausstellungen bilden.

DISKURS FLORENZ

Diskursveranstaltungen zwischen den Ausstellungen: Forum für Podiumsdiskussionen, Vorträge, Künstler- und Studio-gespräche, insbesondere im Spannungsfeld von Kunst, Kultur und Forschung – zwischen Produktion, Rezeption und theoretischer Reflexion – Diskurse, die u.a. auch direkt auf die Ausstellungen bezogen sind. Infos folgen.

VERANSTALTUNGEN FLORENZ

Rahmenveranstaltungen zwischen den Ausstellungen: Konzertreihe – Reihe Neue Musik (Instrumental/Elektroakustik/Elektronik).

CAFÉ/BAR FLORENZ

Öffentlich während der Öffnungszeiten von Ausstellungen und Veranstaltungen.

KUNSTRAUM FLORENZ



Kunstraum Florenz
(Ausstellungszyklen)

Veranstaltungen &
Diskurs Florenz
(zwischen den Ausstellungen)

Cafe/Bar

TEAM

THOMAS KELLER, BASEL

Projektleitung, Künstlerische Leitung/kuratorische Zusammenarbeit inkl. Rahmenprogramm Neue Musik, Diskurs
Zur Person: M.A. phil. (Kunstphil./Produktionsästhetik/Werkästhetik, NF Kulturmanagement) | Projektleiter, Kurator, Kulturmanager: Aufbau und Umsetzung diverser Projekte in Kunst, Film, Kreativwirtschaft (Berlin, Wien, Basel) | Forschungsprojekt Kunstphil./Werkästhetik (Berlin, Köln, Basel)

LILJA MONKEVIC, BASEL

Kuratorische Assistenz, Projektmitarbeit
Zur Person: BA Kunstgeschichte, div. kuratorische u. organisatorische Projektmitarbeiten in Kunst und Kultur

EVELINE SCHÜEP, BASEL

Kuratorische Zusammenarbeit
Zur Person: Lic. phil., Kunstvermittlung in div. Häusern, kuratorische Tätigkeit in div. Projekten

AMADIS BRUGNONI, BASEL

Verantwortlicher Programmgestaltung Reihe Neue Musik (Elektronik, Elektroakustik, Instrumental)
Zur Person: MA Audiodesign, MAS Kulturmanagement, Audiodesigner, Tonmeister, Musiker (Elektronik)

FABIAN FREI / PER DU. PRODUKTION, KOMMUNIKATION U. DESIGN FÜR DIE KÜNSTE, BASEL

Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zur Person: MA Kunstgeschichte / Medienwissenschaft, kuratorische und organisatorische Tätigkeiten in Kultur und Kunst

SVETLANA MARCHENKO, BASEL

Visuelle Kommunikation
Zur Person: MA Visuelle Kommunikation und Bildforschung, gestalterische, kuratorische und organisatorische Tätigkeiten in Kultur und Kunst

EXTERNER MANDAT: BUCHHALTUNG & CONTROLLING

Eveline Stauffenegger, Fachfrau Rechnungswesen

Ateliers FLORENZ

FACTS

KUNSTRAUM **FLORENZ**

ATELIERS **FLORENZ**



Kontakt:
Kunstraum Florenz
Thomas Keller
Projektleitung | Künstlerische Leitung
Florenz-Strasse 1e, CH-4023 Basel
T +41 61 556 10 73
M +41 76 433 75 22
thomas.keller@ateliers-florenz.ch
www.ateliers-florenz.ch/kunstraum

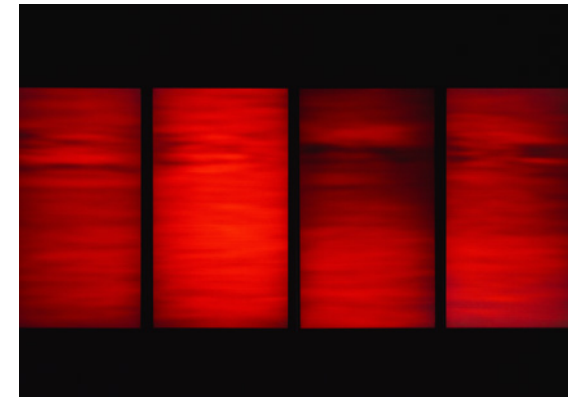


Das Freilager im Dreispitz-Areal steht in der Abschlussphase eines enormen Veränderungsprozesses hin auf eine hochkonzentrierte Bündelung von künstlerischen, kulturellen und kreativen Entwicklungen in Produktion und Rezeption. Regional und überregional wird im Raum Nordwestschweiz ein innovativer Schwerpunkt in Kunst und Kultur geschaffen.

Auf dem Dreispitz, Florenz-Strasse 1e, zwischen Kunstfreilager und Campus der Künste ist der Standort der „Ateliers Florenz“ verortet. Ateliers Florenz und Kunstraum Florenz liegen im 2. Stock der ehemaligen Büros des Zollfreilagers auf dem Dreispitz, benachbart zum Campus der Hochschule für Gestaltung und Kunst mit dem

Atelierhaus, den Lehrsälen, den Werkstätten, dem Schauraum-Pavillon sowie dem Haus für Elektronische Künste, dem Ausstellungsraum Oslo 10, Radio X, dem internationalen Austausch- und Atelierprogramm Atelier Mondial und dem künftigen Archiv- und Wohngebäude des Architekturbüros Herzog & de Meuron.

Ateliers FLORENZ



„Ateliers Florenz“ steht für zwei Bereiche, die für sich aber auch miteinander in Beziehung stehen: Produktion und Rezeption. Zur Produktion: netzwerkorientierte Bündelung von räumlichem Potential – Ateliers und Arbeitsräume – für Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Forschung. Der inhaltliche Diskurs und der Netzwerkgedanke stehen hierbei im Vordergrund. Zur Rezeption: Das Ausstellungsformat Kunstraum Florenz, inkl. Rahmenprogramm, steht als öffentliches Format für sich und ergänzt zugleich die Produktion des künstlerischen und kreativen Schaffens auf verschiedenen Ebenen.

KUNSTRAUM FLORENZ

ATELIERS FLORENZ

TRÄGERSCHAFT ATELIERS FLORENZ (GESAMTPROJEKT)

keller kulturmanagement
Projekt Ateliers Florenz
Thomas Keller, Projektleitung
Florenz-Strasse 1e, CH-4023 Basel
T +41 61 556 10 73
M +41 76 433 75 22
info@keller-kulturmanagement.ch
www.keller-kulturmanagement.ch

TRÄGERSCHAFT KUNSTRAUM FLORENZ

Verein Ateliers Florenz
Thomas Keller, Präsident
Florenz-Strasse 1e
CH-4142 Münchenstein
T +41 61 556 10 73
M +41 76 433 75 22
thomas.keller@ateliers-florenz.ch
www.ateliers-florenz.ch